

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Innere Kanalstraße und Niehler Kirchweg

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	08.06.2021
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	17.06.2021
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	21.06.2021
Verkehrsausschuss	31.08.2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zur Umgestaltung der Neusser Straße neu aufzunehmen. Dabei werden die Ziele der Bezirksvertretung Nippes (AN 0460/2021) zur Grundlage genommen und mit den räumlichen Bedingungen und verkehrlichen Anforderungen verknüpft.
2. Die Verwaltung führt einen begleitenden mehrstufigen Entscheidungs- und Beteiligungsprozess durch.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Nippes und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik uneingeschränkt zustimmen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Ausgangssituation

Die Neusser Straße übernimmt im Abschnitt zwischen Kempener Straße und dem Niehler Kirchweg für den Stadtbezirk Nippes als Stadtteilzentrum eine wichtige Funktion. Sie ist zeitgleich Kölns erste Klimastraße. Der dichte Geschäftsbesatz deckt den täglichen Bedarf mit Waren und Dienstleistungen ab und ist somit wichtiges Ziel der hier lebenden Bevölkerung. Angesichts der verkehrlichen Mängel, aber auch aufgrund gestalterischer Defizite wird der Straßenzug dieser wichtigen Funktion für den Bezirk seit geraumer Zeit nicht mehr gerecht. Dadurch, dass die Neusser Straße auf gesamter Länge nach wie vor als Bundesstraße 9 Teil des klassifizierten Straßennetzes ist, kommt ihr ausweislich dessen für den Kfz-Verkehr nicht nur überbezirkliche sondern auch überörtliche Bedeutung zu.

Die Bezirksvertretung Nippes hat in ihrer Sitzung am 18.03.2021 einen Grundsatzbeschluss für die Neugestaltung der Neusser Straße zwischen Innere Kanalstraße und Niehler Kirchweg gefasst. Da diese Maßnahme bereits in der Vergangenheit auf reges öffentliches Interesse gestoßen ist und dabei kontrovers diskutiert wurde, umfasst der Beschluss auch explizit, dass der Umgestaltungsprozess von einer „Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung“ begleitet werden soll.

Gestaltungsrahmen

Die Neusser Straße ist sowohl baulich als auch funktional in keinem guten Zustand. Die unterschiedlichen und teilweise konkurrierenden Nutzungsansprüche an den Straßenraum führen derzeit zu einer unbefriedigenden Situation für nahezu alle Verkehrsarten. Die Bezirksvertretung hat mit ihrem Grundsatzbeschluss eine Basis für die anstehende Umgestaltung geschaffen. Zielsetzung ist, die Neusser Straße zu einer attraktiven Geschäftsstraße umzugestalten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer Verbesserung der Fuß- und Radverkehrssituation im zentralen Geschäftsbereich zwischen Auerstraße und Blücherstraße. Der Straßenzug soll damit für den nichtmotorisierten Verkehr sicherer, aber auch komfortabler nutzbar werden. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sollen zur Entschleunigung und Reduzierung des Kfz-Verkehrs beitragen. Diese Funktionsveränderung ist mit der künftigen Rolle im klassifizierten Straßennetz in Einklang zu bringen. Mittelfristig ist geplant die Neusser Straße abzustufen, d.h. es wird angestrebt sie zu einer Gemeindestraße zu machen. Dies kann allerdings nur durch die Landesverwaltung erfolgen.

Mit einer deutlichen Reduzierung des öffentlichen Stellplatzangebotes werden Optionen geschaffen, den freigewordenen Raum zur Verbesserung der Nahmobilität zu nutzen und mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Für die angrenzenden Bereiche nördlich und südlich des zentralen Geschäftsbereichs wird ebenfalls eine Verbesserung für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes angestrebt.

Der Knoten Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße soll zu einem Kreisverkehr umgestaltet und von der oben dargestellten Umplanung des zentralen Geschäftsbereichs entkoppelt werden. Damit wird eine vorgezogene Realisierung angestrebt.

Beteiligungskonzept

Der Rat der Stadt Köln hat im Juni 2020 beschlossen, die „Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung“ und die damit verbundenen Leitlinien auf Beschlüsse des Verkehrsausschusses anzuwenden. Ziel ist, die Planungsprozesse transparent zu gestalten und eine Beteiligungskultur in der Stadt zu etablieren.

Die Fachverwaltung hat hierfür gemeinsam mit dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Vertreterinnen und Vertretern aus dem Stadtbezirk ein Beteiligungskonzept (siehe Anlage 2) entwickelt.

Anlagen

1. Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Beteiligungskonzept zur Umgestaltung der Neusser Straße
3. Gemeinsamer Antrag BV 5